

Inhalt

Zum Geleit Paul Spiegel	8
Grußwort Ole von Beust	9
Vorwort der Herausgeber	10
Danksagung	13

Kapitel 1 • Zu Hause am Grindel

Beatrix Piezonka, Ursula Wämser • Von der Neustadt zum Grindel	16
Elizabeth Atkinson • »Eine verlorene Welt«	24
Ursula Wamser, Wilfried Weinke • Von Hamburg nach Melbourne: Hermann Mark Lissauer	30
Hermann Mark Lissauer • »Mein Geburtshaus stand in der Grindelallee 116«	33
Johanna Jutta Neumann • Umweg über Albanien	36
Erika Hirsch • Die Henry-Jones-Loge und jüdische Vereine	40

Kapitel 2 • Religiöses Leben

Christiane Pritzläuff \Synagogen im Grindelviertel und ihre Zerstörung	58
Wilfried Weinke • »Unvergessener Landesrabbiner«: Dr. Paul Holzer	73

Kapitel 3 • Schulen und Waisenhäuser

Ursula Randt • Jüdische Schulen am Grindel	76
Wilfried Weinke • »... Ein begnadeter Erzieher ... ein tapferer Kämpfer«: Der Pädagoge und Schriftsteller Jakob Loewenberg	97
Ursula Randt • Die jüdischen Waisenhäuser	103

Kapitel 4 • Kultur und Künstler

Wilfried Weinke • »Wegbereiter der deutschen und jüdischen Dramatik«: Arthur Sakheim	112
Wilfried Weinke • »Deutschfeindliche Journalisten und Schriftsteller«: Justin Steinfeld und Heinz Liepmann	118
Justin Steinfeld • Brief aus dem Exil	132
Wilfried Weinke • »Mit den besten Wünschen für seine Zukunft«: Alfred Benjamin	135
»Eine künstlerisch begabte Persönlichkeit«: Max Halberstadt	138
»Gegen deutsche Nazis eingestellt«: Kurt Schallenberg	142

Ulrich Bauche • Frühe Bilder der Malers David Jacob Goldschmidt . . . . .	.161
Ursula Wamser, Wilfried Weinke • Gescheiterte Auswanderung Jacob Goldschmidts. . . . .	.165
Ulrich Bauche • IVAN: Entwürfe, Plakate und Pastelle - Der Gebrauchsgraphiker Ivan Seligmann . . . . .	.166

Kapitel 5 • Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung

Ursula Wamser, Wilfried Weinke • Antisemitismus. . . . .	.172
Wilfried Weinke • »Ein Jurist von Ruf«: Max Eichholz . . . . .	.195
Ursula Wamser, Wilfried Weinke • Der »Judenboykott« vom 1. April 1933. . . . .	.201
»Am Vorabend des 1. April 1933«: Auszug aus Heinz Liepmanns Roman »Das Vaterland« . . . . .	.203
Jürgen Sielemann • Dokument einer Existenzvernichtung. . . . .	.205
Ursula Randt • Die Zerschlagung des jüdischen Schulwesens. . . . .	.206
Ursula Wamser, Wilfried Weinke • »Was für ein Druck auf einem gelastet hat...«: Die Lehrerin und Künstlerin Susi Lewinsky. . . . .	.219
Ursula Randt • »Aber ich hoffe immer und immer noch« - Jeanette Baer (1903-1944): Das Schicksal einer jüdischen Lehrerin.....	.225
Christiane Pritzlaff • »Das soll das Leben sein? Wozu bin ich geboren?«: Rolf Levisohn (1920-1942). . . . .	.228

Kapitel 6 • Selbstbehauptung und Widerstand

Barbara Müller-Wesemann • »Seid trotz der schweren Last stets heiter« Der Jüdische Kulturbund Hamburg (1934-1941). . . . .	.234
Max Warburg • Begrüßungsworte zur Einweihung des Jüdischen Gemeinschaftshauses. . . . .	.243
Wilfried Weinke • Erika Milee: »Ich lebe und sterbe für den Tanz« . . . . .	.245
»Ich wollte unter eigenem Namen bekannt werden«: Interview mit Erika Milee . . . . .	.248
Wilfried Weinke • »I am proud to be a Jew!«: Der Schriftsteller Max Ludwig Berges . . . . .	.251
Ursula Wamser, Wilfried Weinke • Deutsche jüdischer Herkunft im Widerstand. . . . .	.254
Die Talmud-Tora-Schüler Georg Oppenheim und Rudolf Neumann. . . . .	.258
Der Studienreferendar Heinz Leidersdorf . . . . .	.262
Aus der jüdischen Jugendbewegung in den Widerstand: Kurt van der Walde, Marion Deutschland, Werner Philip. . . . .	.266
Gespräch mit Kurt van der Walde: »Meine Entwicklung war nicht ganz vorgeschrieben ...« . . . . .	.271
»Mit unseren jüdischen Mitgliedern waren wir unerhört leichtsinnig ...«: Rudolf Levy und Gisela Peiper. . . . .	.273
Eine vergessene Widerstandskämpferin: Hilde Schottländer, geb. Stern . . . . .	.279
Ein Niederländer aus Überzeugung: Bernhard Karlsberg . . . . .	.283
»Der Fall des Hamburger Rechtsanwalts Herbert Michaelis« . . . . .	.291

 Kapitel 7 • Ausplünderung, Vertreibung und Mord

Ursula Wämser, Wilfried Weinke • Der Judenpogrom vom November 1938.	298
Betty Batja Rabin • Aus dem Tagebuch einer 13-Jährigen.	307
Ursula Wämser, Wilfried Weinke • »J'accuse = Ich klage an«.	311
Jürgen Sielemann • Der »Selbstmord« des Martin Cobliner.	313
Ursula Wämser, Wilfried Weinke • Die Kindertransporte.	314
Paul M. Cohn • Kindheit in Hamburg.	316
Wilfried Weinke • »Ich bin Volljüdin ...«: Charlotte Eva Stenham.	321
Ursula Wämser, Wilfried Weinke • Im Zustand völliger Rechtlosigkeit	324
Käthe Starke • Abschied und Reise.	335
Wilfried Weinke • »Einst ein glücklicher Mann«: Der Schriftsteller und Journalist Adolf Goetz.	337
Lucille Eichengreen • Rückkehr nach Hamburg 1944.	341
»Wir sind die Letzten. Fragt uns aus.«	345

Anhang

Autoren.	348
Auswahlbibliographie.	349
Personenregister.	356

PPN: 262135655

Titel: Eine verschwundene Welt : jüdisches Leben am Grindel / hrsg. von Ursula Wamser und
Wilfried Weinke. - . - Springe : zu Klampen, 2006

ISBN: 3-934920-98-5Pp.EUR 34.00

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund